

Badische Feuerversicherungs-Bank in Karlsruhe.

Gegründet: 10./11. 1898. Konz. v. 17./10. 1898. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Gründer haben sämmtl. Kosten der Gründung übernommen u. ausserdem der Ges. 5% des Grundkapitals = M. 200 000 für Organisations-, Einricht.-Spesen etc. überlassen u. für 1900 weitere M. 250 000, in Sa. also M. 450 000 gegeben. Gesamt-Versich.-Summe Ende 1911 u. 1912 M. 1 098 363 141, 1 170 730 479 in Feuer, 43 259 740, 47 878 386 in Einbr.-Diebstahl.

Zweck: Betrieb von Versich.-Geschäften gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden, Betriebsverlust, auch gegen Einbruchdiebstahl u. gegen Mietverlust in Folge von Wasserleitungsschäden. Die Ges. kann auch Rückversicherungen nehmen und gewähren. Ausgenommen von der Versich. sind Schäden, welche durch Krieg etc. oder durch Erdbeben entstehen. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich über ganz Deutschland.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Nam.-Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1000, eingezahlt mit 25% = M. 250, zus. also mit M. 1 000 000. Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung der ständigen Kommission des A.-R. abhängig, welche dieselbe ohne Angabe der Gründe verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 2000 an den Vors., von M. 1000 an jedes andere Mitglied), vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an d. Aktionäre 3 000 000, Ausstände bei Agenten 129 580, Guth. bei Banken 62 321, do. bei anderen Versich.-Ges. 925 234, Zs. 1070, aussteh. Hypoth.-Zs. 14 449, Kassa 10 747, Hypoth. 900 900, Wertp. 100 540, lastenfreier Grundbesitz 148 000. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Prämienüberträge 676 000, Schaden-Res. 216 047, Guth. and. Versich.-Ges. 257 796, Forder. verschied. Kredit. 26 731, unerhob. Div. 550, Kap.-R.-F. 55 000, Gewinn 60 718. Sa. M. 5 292 844.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag 7920, Prämien-Überträge 670 000, Schadenres. 279 922, Talonsteuerres. 6000, Prämieeinnahme 2 958 526, Policengebühren 1454, Schildergewinn 287, Zs. 48 382, Miete 9000, Aktienüberschreib.-Gebühr 342. Sa. M. 3 981 835. — Ausgaben: Rückversich.-Prämien 1 270 193, Schäden aus den Vorjahren 227 255, do. im Geschäftsj. 1 041 787, Prämienüberträge 676 000, Kursverlust 3947, Provis. u. sonst. Bezüge der Agenten 506 322, sonst. Verwalt.-Kosten 145 471, Steuern 11 652, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken 27 211, Rückerstatt. an Vertragsvereine 11 274, Gewinn 60 718 (davon Kapital-R.-F. 5000, Talonsteuer-Res. 1000, Tant. 3487, Div. an Aktionäre 40 000, Vortrag 11 231).

Dividenden: Für die Geschäftsjahre bis einschl. 31./12. 1901 durfte eine Div. nicht verteilt werden; 1902—1912: 0, 0, 0, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4% (M. 10). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. H. Rapp. **Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Geh. Rat I. Kl. Finanzminister a. D. Eugen Becker, Exz., Komm.-Rat Fritz Homburger, Karlsruhe; Rechtsanw. Ernst Bassermann, Ed. Ladenburg, Mannheim; Bank-Dir. Riedel, Freiburg i. Br.; Graf Viktor von Helmstatt, Neckarbischofsheim; Geh. Komm.-Rat Otto Stösser, Lahr; Finanzrat a. D. G. Seitz, Frankf. a. M.; Reichstagsabg. Komm.-Rat Dr. Ernst Blankenhorn, Müllheim; Dir. Carl Thieme, München; Bank-Dir. Wilh. Hoffmann, Karlsruhe; Gen.-Konsul Komm.-Rat Dr. Georg von Doertenbach, Stuttgart; Gen.-Dir. Jos. Berliner, Hannover. **Prokuristen:** A. Fischer, F. Eberhardt.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. A.-G. u. deren Filialen, Rheinische Creditbank u. deren Filialen. *

„Agrippina“, See-, Fluss- und Landtransport-Versich.-Ges. in Köln a. Rh., Rheingasse 6.

Gegründet: 1844. Konzessioniert 24./1. 1845, modifiziert durch Ministerial-Reskripte v. 30./8. 1872, 18./8. 1873, 15./12. 1900 u. 26./3. 1910. Dauer unbeschränkt.

Zweck: Versicherung gegen Transportgefahren jeglicher Art.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Namen-Aktien à Thr. 500 = M. 1500, eingez. mit 20% = M. 300, zus. also mit M. 600 000. Erhö. des A.-K. ist vor Vollzahlung zulässig. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr wie 40 besitzen darf, ist nur mit Genehm. des A.-R. zulässig (Gebühr M. 3).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je 4 Aktien 1 St., Grenze einschl. Vertretung 10 St. Bei Beschluss über event. Auflö. der Ges. jede Aktie = 1 St. Stimmber. sind nur als solche im Aktienbuche der Ges. eingetr. Aktionäre.

Gewinn-Verteilung: Mind. 10% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. auf das eingez. A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verbindlichk. d. Aktionäre 2 400 000, Hypoth. 1 472 700, Effekten 885 663, Immobil. 175 000, Kaut. der Agenturen 43 000, Kassa inkl. Reichsbankgiro- u. Postscheckto 48 999, Ausstände bei: Agenturen 1 073 201, Bankiers u. Versich.-Ges. 2 331 105. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Sonderrücklage 90 000, Beamtenunterst.-F. 56 000, verschied. Abrechnungen 1 296 165, Kaut. der Agenturen 43 000, Reservenvortrag 3 418 000, Div. 45, Gewinn 226 459. Sa. M. 8 429 670.